

Große „Resets“ – oder Revolutionen – zielen darauf ab, die alte Ordnung zu zerstören und von Grund auf neu aufzubauen. Bücher wurden verbrannt, Denkmäler niedergerissen, Straßen und Städte umbenannt. Die französischen Revolutionäre haben sogar die Sieben-Tage-Woche abgeschafft, die Monate umbenannt und das Jahr 1792, als der Nationalkonvent Frankreich zur Republik erklärt hatte, zum Jahr 1 erklärt.

Stalins kühnste Aussage zur Unterstützung der Behauptung des Marxismus, dass die gesamte vorangegangene Geschichte ein Gräuelfeld gewesen sei, und des Rechts der Kommunistischen Partei, ihre Feinde zu vernichten, war die 1931 erfolgte Zerstörung der Moskauer Christ-Erlöser-Kathedrale – gewissermaßen die größte Kirche der Christenheit. „Es ist schwierig, die Bedeutung der Symbole der Zivilisation überzubewerten“, schreibt Angelo Codevilla. „Es genügt zu erwähnen, dass 1990, als die Sowjetunion zusammenbrach, Russlands verarmte Menschen sich daran machten, diese Kathedrale nach ihren genauen Vorgaben wieder aufzubauen„.

Frühere revolutionäre Bemühungen scheiterten letztlich, weil die Unterbrechungen zu schnell und nicht global waren. Marxisten lernten Geduld, Inkrementalismus, Infiltration – und Maskierung.

Die heutigen „tausendjährigen Mobs“ glauben, dass sie für soziale Gerechtigkeit kämpfen, obwohl sie in Wirklichkeit die Spielfiguren einer überreichen Elite sind, deren Ziel es ist, die alte Ordnung zu zerstören und ihren eigenen Reichtum und ihre eigene Macht zu erhalten und auszuweiten.

„Follow the Science“

Teile Amerikas ähneln dem fiktiven Edgestow in dem 1945 erschienenen Roman „That Hideous Strength“ von C.S. Lewis, in dem ein „National Institute of Co-ordinated Experiments“ (N.I.C.E.) „Wissenschaft“ oder das, was es als Wissenschaft ausgab, benutzte, um zu versuchen, die soziale Ordnung zu kontrollieren und „einen neuen Menschentypus zu schaffen“.

„Eines von drei Häusern steht leer. Etwa die Hälfte der Geschäfte haben ihre Fenster mit Brettern vernagelt. Viele von ihnen wurden beschlagnahmt und tragen weiße Plakate mit dem N.I.C.E.-Symbol.... An jeder Straßenecke schlendert die N.I.C.E.-Polizei.... Und überall sind ‚Notstandsregelungen‘ angeschlagen“.

Nun hat Anthony Fauci vollmundig erklärt, dass die Bekämpfung von Infektionskrankheiten die verblüffende Aufgabe erfordert, „die Infrastrukturen der menschlichen Existenz wieder aufzubauen“, schreibt Wesley Smith. Um diese „radikalen Veränderungen“ zu bewerkstelligen, bedarf es „der Stärkung der [UNO]..., insbesondere der Weltgesundheitsorganisation [WHO]“. Sein Plädoyer für eine internationale „von Experten geführte Technokratie“ erschien in der angesehenen Zeitschrift „Cell“.

Wer wird regieren?

Gut organisierte, gewalttätige sozialistische Aufstände, wie Antifa und Black Lives Matter, werden von gigantischen Konzernen und Milliardären gut finanziert. Für die Geldgeber ist die „erwachte“ oder sozialistische Ideologie ein Mittel zum Zweck. Das angestrebte Ziel ist

das Unternehmensmonopol. Ihr Hauptkonkurrent sind die kleinen Unternehmen, die von den Regierungssperren und Unruhen einen „one-two punch“ erhalten, erklärt Michael Rectenwald, Autor des Buches [„The Google Archipelago“](#). Selbst mit Bundeskrediten könnte die Hälfte der kleinen Unternehmen für immer schließen, während Amazon, Facebook, Walmart und andere Giganten davon profitieren.

Das neue Monopol wäre ein Staatsstreich für die [von Patrick Wood beschriebene Technokratie](#): eine Herrschaft von Experten, die sich mit der „Wissenschaft des Social Engineering“ beschäftigen. Das Konzept stammt zwar aus den 1930er Jahren, aber „in der Großen Panik des Jahres 2020... ist es den Technokraten... endlich gelungen, [die Falle auf dem ganzen Planeten aufzustellen](#).“

„Der große Reset des Kapitalismus“, so der Gründer und Vorstandsvorsitzende des Weltwirtschaftsforums Klaus Schwab, beinhaltet radikale Veränderungen, nicht nur in allen Branchen, [sondern in jedem Aspekt der Gesellschaft](#), von der Bildung bis zum „Gesellschaftsvertrag“.

Die Technologie zur Steuerung des Informationsflusses hat die Vorstellungskraft von C.S. Lewis oder George Orwell übertroffen. Die Google-Suche wurde als „das größte Gehirnwäsche-Tool zur Gedankenkontrolle in der Geschichte der Menschheit“ bezeichnet. Aber da ist noch mehr.

Schwab sieht voraus, dass künstliche Intelligenz, Neurotechnologie und Biotechnologie [„unser Verständnis dessen, was es bedeutet, Mensch zu sein, sowohl vom biologischen als auch vom sozialen Standpunkt aus herausfordern werden“](#). In der neuen Epoche „wird die Geschichte der Menschheit tatsächlich beginnen...Die Herrschaft der Zivilisation wird dann als die zweite ‚prähistorische‘ Periode bekannt sein“, [schreibt Kathleen Marquardt](#). Es wird keine Rückkehr zum „Normalen“ geben.

Die Kampagne „Great Reset“ soll im Januar ernsthaft beginnen.

Der „Globale Frühling“ mag in der melodiosen Vertonung von [John Lennons Lied](#) „Imagine no heaven, no hell, no countries, no religion, no possessions“ ansprechend klingen, aber er führt zu einer verkehrten Welt, [die immer auf der Seite des Schlechteren und gegen das Bessere steht](#).

In Bezug auf die Ethik schreibt Dennis Prager, er habe sich geirrt, wenn er sagt, der moralische Kompass der Linken sei gebrochen. „Die Linke hat keinen.“

Der Druck zum Reset und die große Kluft in der Gesellschaft, die im späten 19. oder frühen 20. Jahrhundert begann, resultiert aus einer Veränderung des Wahrheitsbegriffs, schreibt der Theologe Francis Schaeffer in *„The God That Is There“*. Früher verstanden sich selbst Menschen, die tiefgreifende Meinungsverschiedenheiten hatten, gegenseitig, weil sie die Annahme teilten, dass etwas nicht gleichzeitig „A“ und „nicht A“ sein kann.

Ohne das Konzept, dass es absolute Wahrheiten gibt und dass Recht und Unrecht (und die Wirklichkeit) nicht einfach aus einer Laune der Herrschenden heraus konstruiert werden, kann die Zivilisation nicht Bestand haben.

Quelle: [AAPS News November 2020 – The Great Reset](#)